



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XL. Der Rath zu Lüneburg verschreibt dem Kloster einen Zins, im J. 1493.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

XL. Der Rath zu Lüneburg verschreibt dem Kloster einen Zins, im J. 1493.

Wy Borgermeistere vnd Radmanne to Lüneborg, bekennen openbare in dissem breue vor alsweme, dat wy vor twe vnde souentich rinfche gulden, de vns gantzliken vornoget sint, Rechtes kopes vorkoft hebben vnd vorkopen do sulues Jegenwardigen, In vnd mit dissem breue, den Jnnigen geistliken Juncfrouwen katherinen borolt, Ebbedeschen, Sophien presentyn, prioren, vnd ganzen Conuente des Closters Stepenitze ordens sunte Berndes, Huelbergesehes stichtes, dre rinfche gulden Jarliker rente, de wy en vnd eren nakomelingen alletyt in den achte daghen sunte Johannis to middenfommer scollen vnd willen van vnde vth vnser stad redeften vnd wifesten vpkommigen gutliiden betalen. Jodoch hebben wy vns vnd vnser Nakomelingen de maecht beholden, dat wy sodane dre gulden tinses vor twe vnde souentich rinfche gulden mit sampt dem plichtigen tinses wedder aff kopen moghen, wan vns dat boqweme werd, dest wy en dat eyn half Jar to uoren vorkundigen vnd widlik don. Dissem alle to warer orkunde hebben wy vnser Stadt secret widliken laten hengen an dissem breff, Na Cristi vnser heren gebord verteynhundert vnd in dem dre vnde negentigsten Jare dinxtdage na sunte Johannis baptisten daghe In dem middenfommer.

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.

XLI. Johann Gans versetzt dem Kloster einige Hebungen zu Teltzow im J. 1499.

Ick Johan Gans, here to puthliff etc. Bokenne vnde betuge In dissem mynem apen breue vor my vnde mynen rechten eruen vnde vor alswem, de dissem mynen breff zeen, horen effte leisen. dath ick myth wolbedachten mode vnde frigen willen hebbe vorkoft vnd Jegenwardich vorkope den Innigen vnde dogetzamen Juncfrouwen nu tor tydth, der kosterynne vnde dem gantzen Conuente des klosters Stepenitze dre rinfche gulden geldes In dem dorpe to Teltzkow alle Jar vppe sunte mertens dach to barende, den eyn gulden yn dem haue, den nru tor tydth bowaneth achim tzigell, vnde den andern In dem haue, den nru tor tydth bowaneth drewes bertelth, vnde den drudden In dem haue, den nu tor tydth bowaneth vnde buweth gerke rykepeter; vorwelker dre gulden geldes my de ergedachten Juncfrouwen tor nuge vorantworth vnd botalth hebben vefflich gulden, de Ik In mynem myner eruen vnd frunde genuth kereth vnd gewanth hebbe, wor my des noth vnde bohuff wafs. Wereth ok, dat sodan dre gulden geldes vppe dhe varbefereuende tydth nicht vth en qwemen, magen de ergefereuen Juncfrouwen In dem gude panden effte panden laten, wo vaken ehm des noth vnd bohuff yfs, vnde Ick Johan vorbenomet effte myne eruen willen sodan gud ok bescermen vnd vorrofsdinsten, gelick mynem andern gudern. Ock hebbe Ick Johan vakem berurt In dissem gude beholden den wedderkop, wen Ick effte myne eruen den doen willen, secl Ick effte myne eruen den ergenomenen Juncfrouwen de losse kundigen vppe sunte Johannes dach midden In dem famer, vnd vorth vppe den negestkamen sunte mertens dach sodan vefflich gulden In dem kloster berort wedder vorantverden. Alle disse vargefereuen stukke, punckte, artikell vnd ein islick by sick laue Ick Johan vorbenomet vor my vndhe myne eruen In crafft vnd macht disses briuefs stede vnd vassh vnvorbraken wol to holden. To mherer fekercheyt vnd bekantnisse hebbe Ick Johann gans, here to puthliff, vor my vnd myne eruen, myn Ingefegel, myth willen vnde witcop, hethen vnde laten hengen benedden an dissem breff, de gheuen